

Verein wird Bürger weiter informieren

Zu „Südumgehung: Es gibt mehr als eine Variante“ vom 10. März:

Gespräche mit Bürgern im Spätsommer des vergangenen Jahres gaben den Anstoß dazu, sich eingehend mit den vorgesehenen Straßenbau-Planungen zu befassen, die gegebenenfalls gravierenden Auswirkungen vor allem für viele Bürger der Wohnanlagen in der Limburger Südstadt exakter zu erkennen und die Öffentlichkeitsarbeit anzukurbeln. So fanden – angelehnt an den Vorrang der Bürgerinformation – seit September vorigen Jahres mehrere öffentliche Veranstaltungen statt, die allesamt sehr gut besucht waren. Dem am 26. Februar dieses Jahres in Linter gegründeten Verein „Keine Südumgehung Limburg“ haben sich innerhalb kurzer Zeit über 100 Bürger angeschlossen. Wenn sich jetzt SPD und FDP darüber freuen, dass am 15. April in der Limburger Stadthalle Bürgern Untersuchungsergebnisse von Gutachten zur Südumgehung vorgestellt werden sollen, ist dies gutes Recht beider Parteien. Durch die NNP-Berichterstattung könnte allerdings der Eindruck entstehen, dass vor allem SPD und FDP sozusagen „federführend“ alles das maßgeblich in die Wege geleitet hatten, was das aktuelle Für und Wider bezüglich des Straßenprojekts im südlichen Limburg betrifft. Das ist so aber nicht zutreffend. Vielmehr befassten sich in der zurückliegenden Jahreshälfte mehr und mehr auch parteilich nicht gebundene Bürger besonders in Blumentrod und in Linter mit den Fakten und Bedenken gegen das fragliche Straßenneubauprojekt im Süden der Stadt. Im Falle der Realisierung geht es bei diesem Straßenprojekt um immens hohe Kosten, um Belastungen durch Lärm und Abgase, Verluste an Erholungsarealen, Zubetonierung landwirtschaftlich genutzter Ackerböden bester Bonität, Kaufkrafteinbußen von Immobilien, Eingriffe in Vogel- und Naturschutzbereiche. Aus grundsätzlichen Erwägungen lehnt der Verein „Keine Südumgehung Limburg“ das Straßenneubauprojekt ab (alle in Frage kommenden Varianten). Daher wird die Bürgervereinigung weitere Informationsveranstaltungen arrangieren.

Wolfgang Graf von Spee
„Keine Südumgehung Limburg“
Limburg